

## Mehr regionale Lebensmittel in die Regale des Supermarktes

### *AMV und Landkreis vernetzen regionale Produzenten und Lebensmitteleinzelhandel*

(Landkreis Vorpommern-Rügen, 10. Juni 2022) Die Marketinggesellschaft der Agrar- und Ernährungswirtschaft Mecklenburg-Vorpommern e.V. (AMV) und der Landkreis Vorpommern Rügen haben in der vergangenen Woche im Rahmen ihrer Kooperation regionale Produzenten eingeladen, um Möglichkeiten weiterer Vermarktungsstandorte für regionale Produkte zu beraten und zu diskutieren.

Das Verbundprojektmanagement des Landkreis Vorpommern Rügen unterstützt den Auf- und Ausbau von neuen Absatzmöglichkeiten. Eine Zunahme von Verkaufsorten kann dabei nebeneinander und weitgehend unabhängig einerseits in Richtung Lebensmitteleinzelhandel (Regionalregale) und andererseits über eigene Regionalladen-Strukturen (Touristeninfos, Dorfläden, etc.) laufen.

In der Vernetzungsveranstaltung wurde das Augenmerk vor allem auf den Lebensmitteleinzelhandel gelegt. Dieser Marktzugang ist für Klein- und Kleinstherzeugende oftmals aus unterschiedlichsten Gründen herausfordernd. Zeitliche Ressourcen, die Komplexität, europäische Rahmenbedingungen usw. gilt es zu stemmen, bzw. Hürden aus dem Weg zu räumen.

Um Licht ins Dunkel zu bringen und konkrete Lösungsmöglichkeiten zu besprechen, stand die Lokalitätsbeauftragte der REWE für unsere Region, Franziska Fechner-Rutz, mit ihrer Präsentation und der bilateralen Gesprächsbereitschaft zur Verfügung. Sie erläuterte die erleichterten Zugangsmöglichkeiten, die REWE für genau diese Zielgruppe geschaffen hat. Außerdem sei ihre einzigartige Position in der Lebensmitteleinzelhandelsstruktur dahingehend förderlich, nah an den Erzeugnissen und für eine ganze Region zuständig zu sein sowie die Koordination der „REWE Regional“ Produkte im Überblick zu haben.

Die regionalen Erzeugerinnen und Erzeuger überzeugten mit herzhaften, fruchtigen und süßen Kostproben und betonten die Wichtigkeit solcher Netzwerkveranstaltungen, in denen auch die Produzierenden ins Gespräch kommen, um Herausforderungen und Erfahrungen auszutauschen. Eben dieses war auch eine Erkenntnis der Marketinggesellschaft AMV, welche die Geschäftsführerin, Jarste Weuffen hervorhob. Es braucht Regionalmanager und eine koordinierende, vernetzende Struktur für einen transparenten, innovationsproduzierenden Austausch, vertikal wie horizontal auf regionaler und übergeordneter Ebene, um die Probleme der Unternehmen zu hören, zu bündeln und lösungsorientiert weiterzutragen.

Der AMV ist mit 133 Netzwerkpartnern das größte Netzwerk in der Agrar- und Ernährungswirtschaft des Bundeslandes. Weitere Informationen: [www.mv-ernaehrung.de](http://www.mv-ernaehrung.de).

Monika Krahl, Mitarbeiterin der Wirtschaftsförderung des Landkreises, erläuterte während der Veranstaltung das Konzept „Regionale Esskultur Vorpommern-Rügen“ - ein Netzwerk aus Produzenten und Restaurants, welches den Produzenten einen gewissen Absatz sichert und die Restaurants der Region mit regionalen Lebensmitteln von hoher Qualität beliefert. Beteiligen können sich alle regionalen Unternehmen des Landkreises Vorpommern-Rügen - Produzenten, Hofläden, Restaurants -, die die Kriterien des Projekts erfüllen. Weitere Informationen sind hier: <https://www.lk-vr.de/Kreisportrait/Wirtschaft/Regionale-Esskultur> veröffentlicht.

(Text: Landkreis Vorpommern-Rügen)

Sandra Lehmann

Pressesprecherin des Landkreises Vorpommern-Rügen

Telefon: 03831 357 1212

E-Mail: [sandra.lehmann@lk-vr.de](mailto:sandra.lehmann@lk-vr.de)